

Faschismus in der Ukraine

Wir erlebten am 23.3.23 im Rahmen einer Zoom-Konferenz eine außerordentliche Informationsveranstaltung mit der Journalistin Susann Witt-Stahl zum Thema „Faschismus in der Ukraine“, mit bis zu 50 Teilnehmern, die sehr lange mit Interesse dem Vortrag und den Antworten auf Fragen verfolgten.

Der Vortrag gliederte sich in:

- historische Hintergründe
- Rolle auf dem Maidan
- heutige Rolle in der Ukraine.

An dieser Stelle nochmals unseren Dank an Frau Witt-Stahl im Namen aller Teilnehmer!

Folgende Artikel wurden im Vortrag direkt zitiert:

<https://www.jungewelt.de/artikel/423833.krieg-in-der-ukraine-blutrausch-folter-lynchjustiz.html?sstr=Lynchjustiz>

<https://www.jungewelt.de/artikel/447011.krieg-in-der-ukraine-selenskijs-schwarzer-haufen.html>

<https://www.jungewelt.de/artikel/447293.revisionismus-wir-erinnern-wir-sind-stolz.html>

und zum Missbrauch im Rahmen des Berthold Brecht Gedenkens in Deutschland:

<https://www.jungewelt.de/artikel/444624.theater-bizarre-bandera-br%C3%A4ute.html?sstr=Bizarre%7CBandera>.

Für die weitere Beschäftigung mit dem Thema empfiehlt Frau Witt-Stahl folgende ergänzende Artikel:

»Wir haben Spaß am Töten«. Faschisten in der Ukraine, Staat im Staat und NATO-Killerelite, www.jungewelt.de/artikel/427013.ukraine-konflikt-wir-haben-spaß-am-töten.html

»Faschisten gehören zum Strafapparat«. Über die Unterdrückung der Opposition und den rechten Terror in der Ukraine unter der Knute des Westens. Ein Gespräch mit Wolodimir Tschemeris,

www.jungewelt.de/artikel/433607.ukraine-faschisten-gehören-zum-strafapparat.html

„Die Russen verstehen keine andere Sprache“, ukrainische Künstler als Missionare des ukrainischen Faschismus,

www.hintergrund.de/feuilleton/die-russen-verstehen-keine-andere-sprache

»Jetzt ist die Zeit gekommen«. Die »Asow«-Naziverbände in der ukrainischen Nationalgarde und Armee werden stark ausgebaut,

www.jungewelt.de/artikel/445090.ukraine-krieg-jetzt-ist-die-zeit-gekommen.html.

Frau Witt Stahl erklärte ihre Bereitschaft einen weiteren Vortrag für uns Aufsteher unter dem Titel „Faschisierungstendenzen im Inneren“ unter Bezug die Auswirkungen dieser Tendenzen auf unser Land aufzuhalten:

Faschisierungstendenzen an der deutschen Heimatfront

Das Kriegsbündnis gegen Russland, das der liberale Westen mit faschistischen und anderen rechtsextremen Kräften in der Ukraine faktisch eingegangen ist, hat einen gefährlichen politischen und ideologischen Rückstoß ausgelöst: Der schon längst in Gang gesetzte Prozess der Erosion der bürgerlichen Demokratie in den USA und der EU wird beschleunigt und verschärft. Das zeigt sich etwa an der Militarisierung der Gesellschaft, der Formierung der Bürger zur Volksgemeinschaft, der (freiwilligen) Gleichschaltung von Medien und Kulturproduktion sowie einem Geschichtsrevisionismus, der auch vor der Rehabilitierung des Nazismus nicht halt macht. Ein wachsendes Problem stellen auch die aggressiven Angriffe auf das Friedenslager und andere fortschrittliche Opposition dar – an denen sich nicht selten auch von regierungsnahen Stiftungen und transatlantischen Denkfabriken geförderte Akteure beteiligen, die im linken Milieu verankert sind. Besonders besorgniserregend sind die Vernetzung und der zunehmende Einfluss von ukrainischen Faschisten, zum Beispiel von der Asow-Bewegung, und anderen Nationalisten in Deutschland, der mittlerweile bis in Parteien, Parlamente und Ministerien reicht. Das wirft unter anderem die Frage auf, ob sich mit dieser Verdichtung der – jeder bürgerlichen Gesellschaft eingelagerten – Elemente des Faschismus unter den Vorzeichen des Neoliberalismus und NATO-Stellvertreterkriegs bereits ein Zustand einstellt, den der US-amerikanische Politikwissenschaftler Bertram Gross einst »Friendly Fascism« genannt hatte.

Vortragskonzept und Vortrag: Susann Witt-Stahl, Journalistin (junge Welt, Melodie & Rhythmus u.a.)

11.5.23 18.30 Zoom